

## **Neue Ära in der europäischen Klimapolitik – hier: Konferenzen**

Sehr geehrte Frau Dr. von der Leyen,

Wir als Parents For Future (PFF) München möchten Sie in der von Ihnen angekündigten Implementierung einer ambitionierten Klimapolitik in Europa unterstützen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie diese Menschheitsaufgabe nunmehr ganz nach oben auf die Agenda der europäischen Politik setzen. Da durch die globale Erwärmung unsere Lebensgrundlage gefährdet ist, ist es uns wie Ihnen insbesondere wichtig, **dass von nun an den Worten Taten folgen. Denn nur auf diese kommt es an.**

**Um diese neue Ära symbolträchtig und kraftvoll einzuläuten, möchten wir in einem ersten Schritt anregen, mit sofortiger Wirkung die inflationäre Veranstaltung von Konferenzen innerhalb der Europäischen Kommission zu beenden.** Von der Zeit der Worte und der damit oft einhergehenden Tatenlosigkeit müssen wir Abschied nehmen. In diesem Sinne äußerte sich sogar auch schon der deutsche Entwicklungsminister Gerd Müller. Mit Hinweis auf den aus dem Ruder geratenen Konferenztourismus blieb er der Weltklimakonferenz fern.

Als beispielhaft für eine aus unserer Sicht entbehrlichen Konferenz möchten wir die von der Europäischen Kommission organisierte dreitägige Konferenz **‘European Research and Innovation Days‘** nennen, deren erste Ausgabe im September 2019 stattfand (24-26.09.2019). Laut der entsprechenden Internetseite ist diese Konferenz als eine alljährliche Veranstaltung geplant<sup>1</sup>. Wie schon im Jahr 2019 sollen offenbar auch dieses Jahr wieder ungefähr 3000 WissenschaftlerInnen und InteressensvertreterInnen nach Brüssel geladen werden, um sich dort über den möglichen Beitrag, den Forschung und Innovation zur Erreichung einer nachhaltigen Zukunft für unsere Gesellschaft und unseren Planeten leisten können, auszutauschen.

Forschung und Innovation haben natürlich grundsätzlich das Potential, einen wichtigen Beitrag zur Abschwächung bzw. Bewältigung der Klimakrise zu leisten. Diese Konferenz jedoch erscheint uns aufgrund ihres sehr weit gefassten Rahmens in dieser Hinsicht nicht zielführend und deswegen nicht notwendig. Zudem verbietet es der bereits eingetretene Klimanotstands, noch eine nur auf Austausch gerichtete Konferenz zu veranstalten. Es gibt alternative, effizientere und klimaverträglichere Methoden, sich über Forschungsergebnisse und nachhaltige Maßnahmen auszutauschen sowie die Prioritäten in Forschung und Entwicklung festzulegen. Wir würden es daher für richtig halten, diese Konferenz im Hinblick auf ihren schwerwiegenden ökologischen Fußabdruck abzusagen.

Was notwendige Konferenzen betrifft, möchten wir Ihnen freundlich nahelegen, bei deren **Durchführung verstärkt auf alternative, zeitgemäße partizipatorische Methoden zu setzen beziehungsweise zumindest eine ökologisch verträgliche Anreise obligatorisch vorzugeben und für einen Ausgleich der entstandenen Treibhausgasemissionen zu sorgen.** Denn auch die Kommission sollte ein Vorbild sein und ihren CO2-footprint reduzieren. Deswegen bitten wir Sie, auch die

---

<sup>1</sup> [https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/events/upcoming-events/european-research-and-innovation-days/about-european-research-and-innovation-days\\_en](https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/events/upcoming-events/european-research-and-innovation-days/about-european-research-and-innovation-days_en)

geplante 'Konferenz zur Zukunft Europas'<sup>2</sup> aus Rücksicht auf das Klima so weit wie möglich auf lokaler und regionaler Ebene und mit Hilfe von digitalen Methoden und sozialen Medien durchzuführen. **In demselben Maße wie jede europäische Gesetzgebung ,klimasicher' sein sollte, sollte auch jede von der Europäischen Kommission durchgeführte Konferenz auf ihre ,Klimasicherheit' geprüft werden.**

Im Übrigen raten wir an, den positiven Effekt von Konferenzen auf die Möglichkeit einer CO2 Reduktion nicht zu überschätzen. Wir müssen vielmehr realisieren, dass von dieser Seite bisher kein nennenswerter Durchbruch erzielt werden konnte. **Dies macht einen entschlossener Strategiewechsel erforderlich,** naheliegender Weise die Verminderung der Emissionen.

**Um dies zu erreichen, muss der Schwerpunkt der Bemühungen dahin verlegt werden, eine zeitnahe Bewusstseins- und Verhaltensänderung bei der breiten Bevölkerung und in der Wirtschaft herbeizuführen.** Dort muss der Hebel wirksam ansetzen. Diese Akteure müssen wirksam eingebunden werden. Es bedarf hierfür neuer, regionaler Austauschformate der Bürgerbeteiligung. Hier kann in neuen Konstellationen an konkreten, lokalen Umsetzungsaufgaben des Klimaschutzes gearbeitet werden. Die hierzu aus unserer Sicht dringend gebotenen einzuleitenden Maßnahmen würden wir Ihnen gerne in einem weiteren Schritt darlegen und mit Ihnen besprechen. Deren Darlegung in diesem Schreiben, würde zu weit führen. Bitte kommen Sie bei Interesse auf uns zu. Wir stehen Ihnen gerne auch mit unserem breiten Netzwerk der ForFuture Bewegungen unterstützend zur Verfügung.

Europa steht in einer großen Verantwortung hinsichtlich der Verursachung des planetaren Klimanotstandes. Übernehmen Sie daher tatsächlich entsprechend Ihrer Ankündigung eine sichtbare Vorreiterrolle in dessen Beseitigung und demonstrieren Sie auch mit vermeintlich ungewöhnlichen oder kleinen, aber schnell umsetzbaren Maßnahmen Ihre Glaubwürdigkeit und die der EU. Bitte fassen Sie auch den Mut, neue Wege zu beschreiten. Nutzen Sie Ihr Amt für einen immensen Dienst an der Menschheit, auch für Ihre und unsere Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

stellvertretend für Parents For Future München

---

<sup>2</sup>[https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-conference-future-of-europe-january-2020\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-conference-future-of-europe-january-2020_en.pdf)